

GIPS



Gemeinde in der Psychiatrie
August / September 2024

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof 35. Jg.

**Der Herr heilt, die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet
ihre Wunden**

Andacht zu Psalm 147,3
Pfarrer Leicht

Openair...

Einführung von
PfarrerIn Königsmann

LE - LÜ - TA

Gemeindefest 2024
in Lennep

**Einladung zu den
Sommerkonzerten**

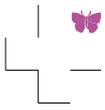
Termine...

Termine...

Termine...

jede Woche ein
"Gottesdienst zum Mitfeiern"
auf www.ekir.de

Alle Vespere im Tannenhof
- freitags um 17:00 Uhr -
sind immer auch
Friedensgebete



Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden. Psalm 147,3

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit einem zerbrochenen Herzen verbinden wir all den Schmerz, den Menschen erleiden müssen. Ein zerbrochenes Herz steht für Liebeskummer, steht für Enttäuschungen, Trauer und Schmerz. Gerade im Umfeld eines psychiatrischen Krankenhauses wissen wir, wie tief ein seelischer Schmerz reichen kann. Wie eine klaffende Wunde oder schlimmer kann dieser Schmerz sein, wie ein zerbrochenes Herz eben.

Menschen brauchen Trost, Ermutigung und Hoffnung. Häufig ist es schon die menschliche Nähe, die hilft. Wenn ich nicht einsam und allein bin, ist vieles schon besser zu ertragen. Der Beter des 147. Psalm bindet sich aber an Gott zurück. Gott selbst ist es, der heilt. Gott selbst ist es, der die Wunden verbindet.

Bei aller Einfühlung und allem Trost, den wir Menschen einander geben können, ist es kaum möglich, einen Menschen wirklich in der Tiefe zu verstehen. Es gelingt nur ansatzweise. Gott selber aber, der uns besser versteht, als wir uns oftmals selbst verstehen, er kann uns trösten und heilen, all unsere Wunden verbinden.

Es ist Sommer. Es ist August. Die wärmende Sonne erwärmt auch unsere Seele, unser Gemüt. Licht ist einfach gut für Menschen. Auch Musik ist ein starker Trost. So freuen wir uns, auch in diesem Sommer wieder wunderbare Konzerte in unserer Kirche anbieten zu können. An allen Mittwochabenden sind Sie um 19.00 Uhr eingeladen, sich in eine andere Stimmung bringen zu lassen durch den Klang unserer Orgel und anderer Instrumente.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und gesegneten August.

Ihr Uwe Leicht, Pfarrer

Jeder dritte Erwachsene in NRW im Jahr 2022 ehrenamtlich tätig

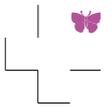
Düsseldorf (epd). Jeder dritte Erwachsene in NRW ist im Jahr 2022 einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgegangen. Wie das Statistische Landesamt (IT.NRW) am 11. Juli in Düsseldorf mitteilte, waren in dem Jahr rund 5,1 Millionen Erwachsene ehrenamtlich tätig. Laut der Zeitverwendungserhebung waren Frauen mit 36,6 Prozent etwas häufiger ehrenamtlich aktiv als Männer (32,7 Prozent).

Die meisten Menschen waren mit 1,3 Millionen ehrenamtlich in Kirchen und religiösen Gemeinschaften im Einsatz. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der soziale Sektor mit 1,2 Millionen und Sport (900.000). Die kleinste Gruppe bildeten die ehrenamtlich Engagierten im Bereich Umwelt und Tierschutz mit 400.000 Unterstützern.

Die größte Gruppe der Ehrenamtler (28,1 Prozent) war den Angaben zufolge „weniger als drei Stunden pro Monat“ im Einsatz, während sich etwa genauso viele (27,9 Prozent) der Kategorie „elf Stunden und mehr“ zuordneten. 22,8 Prozent gaben an „drei bis fünf Stunden“ und 21,2 Prozent „sechs bis zehn Stunden“ pro Monat ein Ehrenamt zu besetzen.

Die Statistik der Zeitverwendungserhebung findet alle zehn Jahre statt und liefert Angaben zu den vollständigen zeitlichen Aufwänden der NRW-Bevölkerung ab zehn Jahren. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Erwerbsarbeit/unbezahlte Arbeit, Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen.

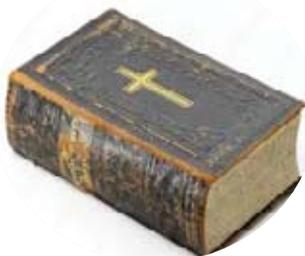


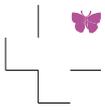


Einführung von Frau Pfarrerin Karin Königsmann

In diesem Jahr ist der Sommer nicht so beständig, wie wir es in den letzten drei Jahren erlebt haben. Sonne und Regen, Hitze und kühlere Tage wechseln sich ab. So haben wir auf den 7. Juli 2024 hingefiebert und waren voller Unruhe, ob das Wagnis eines Gottesdienstes unter freiem Himmel denn gelingen könnte. – Und es hat gepasst. Die feierliche Einführung von Frau Pfarrerin Karin Königsmann konnte bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auf der Wiese neben unserer Kirche stattfinden. Unsere Superintendentin Antje Menn, die leitende Pfarrerin des Handlungsfeldes Seelsorge unseres Kirchenkreises Pfarrerin Annette Stoll und viele andere waren aus nah und fern gekommen, um an der Einführung mitzuwirken.

Nach dem feierlichen Gottesdienst waren alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einem Empfang im Otto-Ohl-Haus willkommen. Würdigungen der Person von Frau Königsmann, herzliche und fröhlich Glück- und Segenswünsche waren zu hören. So freuen wir uns sehr, dass Frau Pfarrerin Königsmann in unserer Gemeinde mitarbeitet und wünschen ihr Gottes Segen für die vielfältigen Aufgaben und Dienste.
Das Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde
bei der Stiftung Tannenhof





Berufsabschlüsse im Ausland: Mehr Anträge auf Anerkennung in NRW



Bewohner und Pflegekraft in der Senioreneinrichtung Paulus-Quartier in Essen (Archivbild) epd-bild/Fritz Stark

Düsseldorf (epd). In Nordrhein-Westfalen ist im vergangenen Jahr die Zahl der Anerkennungsverfahren von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen deutlich gestiegen. So wurden 2023 in NRW mehr als 17.900 entsprechende Anträge registriert, wie das Statistische Landesamt (IT.NRW) am 5. Juli in Düsseldorf mitteilte. Das waren 38,3 Prozent mehr Anerkennungsverfahren als ein Jahr zuvor.

Mehr als drei Viertel (77,7 Prozent) aller Anträge auf Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse entfielen demnach auf medizinische Berufe. Die Pflegeberufe machten dabei mehr als die Hälfte aller Anerkennungsverfahren in diesem Bereich aus.

Der neu eingeführte Beruf Pflegefachmann/Pflegefachfrau stieg im Jahr 2023 auf den ersten Platz in der Top-Liste der Referenzberufe, wie es hieß. Im vergangenen Jahr gab es über 4.900 Anträge auf Anerkennung ausländischer Abschlüsse in diesem Bereich. Wie ein Jahr zuvor erreichten Ärztinnen und Ärzte auch 2023 den zweiten Platz in der Top-Liste der Referenzberufe mit über 2.500 Anerkennungsverfahren (plus 4,5 Prozent zum Vorjahr).

Die meisten Antragstellenden in medizinischen Gesundheitsberufen haben ihren Berufsabschluss in der Türkei erworben. Auf den weiteren Plätzen folgten die Länder Tunesien und Syrien. Die Anerkennung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Ausbildungsnachweise ist aufgrund des im April 2012 in Kraft getretenen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes möglich. Mit dem seit März 2020 geltenden Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat die Bundesregierung den Rahmen für die Einwanderung von qualifizierten Fachkräften aus den Ländern außerhalb der Europäischen Union nach Deutschland erweitert.

Landeskirche lobt örtliche Netzwerke für Kirchenasyl

Duisburg (epd). Der rheinische Kirchenrat Rafael Nikodemus hat die Bedeutung des Kirchenasyls in Zeiten zunehmend polarisierter Asyldebatten hervorgehoben. Bei einem Fachtag in der Duisburger Kulturkirche Liebfrauen sprach er den im Kirchenasyl engagierten Gemeinden seinen Dank aus, wie der Kirchenkreis Duisburg mitteilte. Nikodemus habe zudem ausdrücklich Initiativen wie in Köln oder Duisburg begrüßt, wo örtliche Netzwerke Gemeinden beraten und dabei helfen, die Herausforderungen eines Kirchenasyls zu bewältigen.

Insgesamt tauschten sich den Angaben zufolge rund 30 Gäste aus dem Rheinland über organisatorische, rechtliche sowie finanzielle Fragen und Erfahrungen zum Asyl in der Kirche aus. Der katholische Theologe Benedikt Kern aus Münster vom Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche NRW habe in seinem Beitrag über die Belastungen und Misshandlungen berichtet, denen Geflüchtete in manchen EU-Mitgliedsstaaten, beispielsweise Bulgarien, Rumänien, Kroatien, aber auch in Polen und selbst Dänemark ausgesetzt sind. Weitere Themen seien unter anderem die Zusammenarbeit mit den zuständigen Ausländerbehörden sowie Konflikte mit Polizei und Ordnungsbehörden gewesen.



vrk.de/gbeplus

gbe+ Das Plus für Ihre Krankenversicherung.

VRK Agentur
Michael Buchta
Telefon 0212 88999374
michael.buchta@vrk-ad.de

vrk+
Versicherer im Raum der Kirchen



“PLANXTIES & AIRS”

Musik für Orgel, Whistles & Low Whistles
Traditionelle Musik aus Irland und England,
Melodien von Claus von Weiß
Ulrike von Weiß, Orgel
Claus von Weiß, Whistles & Low Whistles

14. August 2024

SOMMERLICHES ORGELKONZERT

am 21. August 2024

Kirchenmusikdirektor
Jens-Peter Enk
Wuppertal



Orgelsommer der Evangelischen Kirchengemeinde bei
der Stiftung Tannenhof



Kirchenorgel & Keyboard Zwei Tasteninstrumente im Dialog

**Konzert
mit Matthias und Marianne
Nagel**

28. August 2024

Orgelsommer 2024



Immer mittwochs, jeweils 19.00 Uhr

07.08.2024

Thorsten Pech
Orgel 'mal ganz anders
„Heitere Orgel“

14.08.2024

Duo Planxtnies & Airs
Musik für Orgel
Whistles & Low Whistles
Traditionelle Musik
aus Irland und England

21.08.2024

Jens Peter Enk
Sommerliches Orgelkonzert

28.08.2024

Matthias & Marianne Nagel
Orgel & Keyboard
Zwei Tasteninstrumente im Dialog

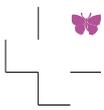
Der Eintritt ist frei,
es wird um eine Kollekte gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung
Tannenhof, Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

im Tannenhof



Evangelische Kirche im Rheinland



Katholische Kirche verliert fast 592.000 Mitglieder

Austritte und Todesfälle haben 2023 die Zahl der katholischen Christen in Deutschland weiter deutlich sinken lassen. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, spricht von einer „umfassenden Krise“.

Bonn (epd). Die katholische Kirche in Deutschland hat im vergangenen Jahr fast 592.000 Mitglieder verloren. Hauptgrund für den Mitgliederschwund sind rund 403.000 Kirchenaustritte, wie die katholische Deutsche Bischofskonferenz am 27. Juni in Bonn mitteilte. Der Limburger Bischof Georg Bätzing, Vorsitzender der Bischofskonferenz, nannte die Zahlen alarmierend: „Sie zeigen, dass die Kirche in einer umfassenden Krise steckt.“ In Nordrhein-Westfalen ging die Zahl der Katholiken um knapp 192.000 auf 6,24 Millionen zurück.

Den 27 katholischen Bistümern gehörten zum Stichtag 31. Dezember 2023 rund 20,3 Millionen Menschen an. Das entspricht einem Rückgang

Auch in NRW sind die Mitgliederzahlen zurückgegangen

Im Erzbistum Köln ging die Zahl der Katholiken um fast 59.260 auf 1,68 Millionen Mitglieder zurück, davon rund 40.900 durch Austritte. Im Bistum Münster verringerte sich die Mitgliederzahl um knapp 44.000 auf 1,67 Millionen. Davon waren 29.755 Austritte. Im Erzbistum Paderborn sank die Mitgliederzahl um rund 38.130 auf 1,3 Millionen. Davon waren rund 21.670 Austritte. Im Bistum Aachen ging die Mitgliederzahl um rund 29.050 auf 906.364 zurück. Im Bistum Essen waren es mit 658.120 Mitgliedern 21.375 weniger als im Vorjahr.

Neben den Kirchenaustritten sind Sterbefälle Grund für den Mitgliederschwund. Etwa 226.000 Menschen wurden bundesweit 2023 katholisch bestattet. 131.000 Taufen, 4.100 Wiederaufnahmen und 1.600 Eintritte wogen den Verlust nicht auf.

Der Mitgliederrückgang bleibt damit weiter auf einem hohen Niveau, schwächte sich aber im Vergleich zum Vorjahr ab. 1,9 Prozent der Katholiken verließen 2023 die Kirche. Im Jahr 2022 hatte eine Rekordzahl von mehr als einer halben Million Menschen der katholischen Kirche den Rücken gekehrt, was 2,4 Prozent entsprach.

Bätzing: Krise wird sich ohne Reformen verschärfen

Bischof Bätzing wertete den Mitgliederverlust als Zeichen, dass Reformen notwendig sind. Sie allein würden die Kirchenkrise nicht beheben, „aber die Krise wird sich ohne Reformen verschärfen“, sagte er. Kirche müsse nahe an der Lebenswirklichkeit der Menschen sein. Besonders junge Leute und deren Familien seien in den Blick zu nehmen.

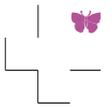
Im Reformprozess Synodaler Weg bemühen sich Bischofskonferenz und Zentralkomitee der deutschen Katholiken seit einigen Jahren um Veränderungen, die unter anderem die Stellung der Laien in der Kirche, die kirchliche Sexualmoral, die Rolle der Priester und kirchliche Ämter für Frauen betreffen. Mit dem Vatikan, aber auch innerhalb der Bischofskonferenz, hatten die Beratungen und Beschlüsse des Synodalen Wegs mehrfach zu Konflikten geführt.

Die Reformbewegung „Wir sind Kirche“ erklärte zu der aktuellen Mitgliederstatistik, wenn die Ergebnisse des Synodalen Wegs in Deutschland nicht baldmöglichst spürbar würden, werde die Entfremdung der Menschen von der katholischen Kirche ungebremst weitergehen. Auch werde der Relevanzverlust der Kirche innerhalb der Gesellschaft weiter rapide zunehmen.



Insgesamt gehören gut 46 Prozent der Menschen in Deutschland der evangelischen oder der katholischen Kirche an. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hatte bereits im Mai ihre Statistik veröffentlicht. Demnach waren im Jahr 2023 rund 18,6 Millionen Menschen Mitglied in einer der 20 evangelischen Landeskirchen.

Der Mitgliederschwund wirkt sich langfristig auch auf die Einnahmen aus der Kirchensteuer und damit auf die Kirchenfinanzen aus. Viele Bistümer und Landeskirchen befinden sich bereits auf Sparkurs.



Kirchliche Hilfswerke bestürzt über geplante Kürzungen im Bundesetat

Ein Bündnis von mehr als 30 Hilfs- und Entwicklungsorganisationen hat vor dem Bundeskanzleramt in Berlin protestiert.

Kirchliche Hilfswerke protestieren gegen die geplanten Kürzungen bei Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe. „Auf eine Rekordzahl

an bewaffneten Konflikten antwortet die Bundesregierung mit Rekordkürzungen bei der humanitären Hilfe“, kritisierte Dagmar Pruin, Präsidentin von „Brot für die Welt“ und Diakonie Katastrophenhilfe, in Berlin. „Damit lassen sich keine Katastrophen bewältigen.“



**Weltweit
hilfsbereit.**

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.**
Ihre Spende hilft.

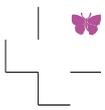
Die humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt solle um mehr als 50 Prozent auf etwa eine Milliarde Euro gekürzt werden, erklärten die beiden evangelischen Hilfswerke. „Dieser Kahlschlag kostet Menschenleben. Er lässt Betroffene von Konflikten und Katastrophen regelrecht fallen“, betonte Pruin. „Doch statt ausreichend zu helfen, flieht die Bundesregierung mit diesem Haushaltsentwurf vor ihrer Verantwortung.“

Die geplante Kürzung im Etat für Entwicklungszusammenarbeit um eine Milliarde Euro auf gut zehn Milliarden Euro treffe das wichtige Engagement Deutschlands. „Wer heute an Entwicklungszusammenarbeit spart, zahlt in Zukunft ein Vielfaches für humanitäre Hilfe“, sagte Pruin.

Bernd Bornhorst, Geschäftsführer für Internationale Zusammenarbeit beim katholischen Hilfswerk Misereor mit Sitz in Aachen, sprach von einem falschen Signal. „Wir brauchen mehr, statt weniger internationale Kooperation“, erklärte er. „Die enormen Herausforderungen, vor denen die Welt steht, können wir nur in gemeinsamer Anstrengung oder gar nicht in den Griff bekommen.“ Ein Rückzug in eine „nationale oder europäische Wagenburg“ sei politisch kurzsichtig und werde langfristig teuer zu stehen kommen. Die Bundesrepublik verliere Glaubwürdigkeit und Einfluss in der Welt, wenn der vorgelegte Entwurf umgesetzt werde.

Die Bundesregierung brachte den Entwurf für den Bundeshaushalt 2025 am 17. Juli auf den Weg. Sparen müssen demnach unter anderem das Entwicklungsministerium und das Außenministerium. Mehr Geld als im Vorjahr erhalten hingegen das Arbeitsministerium, das Verkehrsministerium und das Verteidigungsministerium. Beschlossen wird der Haushalt vom Bundestag, in der Regel im November eines Jahres.

**Brot
für die Welt**



Deutsche Bischöfe debattieren im Vatikan über ihren Reformweg

Rom (epd). Vertreter der Deutschen Bischofskonferenz und der Römischen Kurie haben sich am 28. Juni erneut im Vatikan getroffen. Dabei ging es um die Ausgestaltung eines Synodalen Rates, wie ihn die deutsche katholische Kirche als Fortsetzung des Synodalen Weges anstrebt. Das ganztägige Gespräch sei von einer „positiven, offenen und konstruktiven Atmosphäre“ geprägt gewesen, teilten beide Seiten in einer gemeinsamen Erklärung mit.

Diese wies jedoch auch auf strittige Punkte hin. Die Gespräche hätten sich auf das Verhältnis zwischen der Ausübung des bischöflichen Dienstes und der Förderung der Mitverantwortung aller Gläubigen konzentriert. Vonseiten des Vatikans sei eine andere Bezeichnung des geplanten Synodalen Rates gewünscht worden. ...



Petersplatz in Rom (Archivbild) epd-

6. - 8. September 2024
Remscheid-Lüttringhausen

tanzt.jetzt

Festival 2024

Schau zu Performance Route
Freitag, 6. September
Samstag, 7. September

Tanz mit Kickoff Workshop
Sonntag, 1. September
Diverse Workshops
Sonntag, 8. September

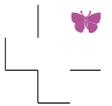
Registrierung und Infos:
www.tanzt.jetzt

Tanzt.jetzt

im Park der
Stiftung Tannenhof

Anfang September gibt es ein besonderes Ereignis im Park der Evangelischen Stiftung Tannenhof. An unerwarteten Orten, z. B. im Eingangsbereich der Stiftung, in der Kirche, im Park, im Gelände, wird es Tanzdarbietungen geben, Tanzperformances, die uns zu einem Perspektivwechsel einladen. Tanzbegeisterte Menschen können mitmachen und zu einem Kick-off Workshop am Sonntag, dem 1. September, 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. am 8. September kommen. Zuschauen kann man am Freitag dem 6. und 7. September in unserem Gelände. Anmelden kann man sich unter www.tanzt.jetzt

Wir freuen uns über diese besondere Veranstaltung unter Leitung von Joy Kammin.

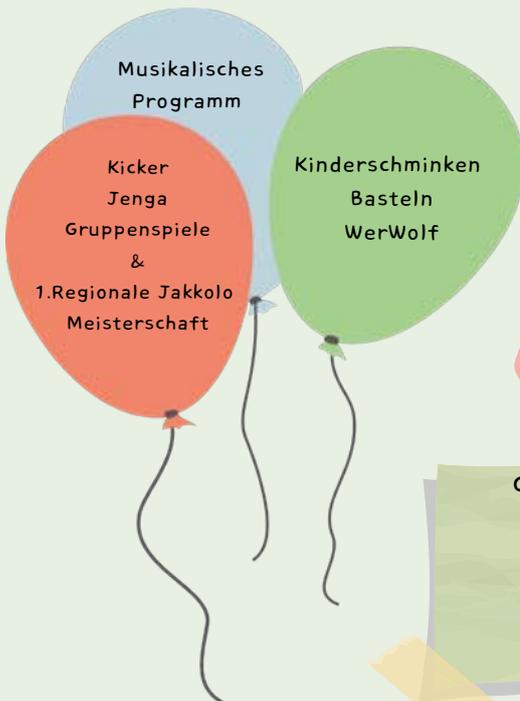


HERZLICHE EINLADUNG ZUM

GEMEINDEFEST IN DER REGION

25. AUGUST 2024
IN UND AM GEMEINDEHAUS
HARDTSTRASSE 14, 42897 REMSCHEID Lennep

START 11:15 UHR FAMILIENGOTTESDIENST
ENDE GEGEN 15:30 UHR



Seelsorge Sprechzeiten (nach Vereinbarung)

evangelisch:
Pfarrer U. Leicht
Tel. 12 - 1101

Pfarrerin Karin Königsmann
Tel. 12 - 1310

Diakon Uwe Arps
Tel. 12 - 1821

katholisch:
Pastoralreferentin
Susanne Tillmann
Tel. 12 - 1230

Küsterin Sabine Grandt
Tel. 12-1245/ 12-1820

Organist Martin Storbeck
Tel. Gemeindebüro 12-1313

**Gemeindebüro
im Otto-Ohl-Haus**
Frau Silke Dreßler
Öffnungszeiten
Mo. + Fr. 9:00 - 12:00
Mit. 9.30 - 12.15
Tel. 12- 1313
Fax: 12- 1316

e-mail:
KIRCHENGEMEINDE @
STIFTUNG-TANNENHOF.de

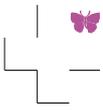
Presbyterium
Dr. Hans-Jürgen Günther
Michael Hötzel
Diakon Horst Kirschbaum
Pfarrerin Karin Königsmann
Pfarrer Uwe Leicht
Diakon Erwin Schumacher
Iris Packmohr

Impressum:
Herausgeber von Gips:
Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
bei der Stiftung Tannenhof
Redaktion:
Pfr. U.Leicht
Dr. H.J.Günther

Außerdem haben zu dieser
Ausgabe beigetragen:
div.EPD (Artikel, Bilder), ekir;
U.Leicht, Bilder;
F, SchwarzGemBr.Druckerei;
EPD-Pressedienst;

V.i.S.d.P.:
Pfr.U.Leicht, Remscheider
Str.76, 42899 Remscheid
Druck Gemeindebriefdruckerei





Kollekten

In loser Reihenfolge finden Sie hier nähere Angaben zu den jeweiligen Kollektenzwecken.

(Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten)

04.08. 2024 10.Sonntag nach Trinitatis („Israel-Sonntag“) Dialog- und Friedensarbeit in Israel, Palästina und Deutschland

Mit der Kollekte werden einerseits Projekte in Deutschland unterstützt, die Begegnungen und Dialoge zwischen christlichen und jüdischen Gemeinden ermöglichen, andererseits Projekte im Heiligen Land, bei denen es um Verständigung und Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern geht. Beispiele für letzteres sind das „Leo Baeck Education Center“ in Haifa, das „Jerusalem Center for Jewish-Christian Relations“ in Jerusalem und das Dialogprogramm des „Nazareth Evangelical College“.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, dem sogenannten Israelsonntag, feiern wir als Kirche in besonderer Weise unsere Verbundenheit mit dem Judentum und dem Land Israel. Diese Verbundenheit wurzelt darin, dass Jesus von Nazareth, seine Jünger und auch Paulus als Juden gelebt und geglaubt haben und die Verbreitung des Evangeliums von Israel und Palästina ausgegangen ist.

11.08.2024 11. Sonntag nach Trinitatis Afrika und Asien: Neue und wachsende Gemeinden aufbauen

Neue Gemeinden in Afrika und Asien brauchen unsere Unterstützung. Die Anzahl der Mitglieder in den Kirchen Afrikas und Asiens wächst stetig. Gemeinden wachsen und entstehen neu, da viele Menschen die Einladung zum Christentum annehmen. Die Vereinte Evangelische Kirche unterstützt Projekte zum Bau von Kirchen sowie die theologische Ausbildung junger Menschen, die insbesondere Kinder- und Jugendgottesdienste gestalten.

18. August 2024 12. Sonntag nach Trinitatis Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland

Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf! Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt. Aber es ist eine große Herausforderung, (besonders für kleine Gemeinden) sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen.

25.08.2024 13.Sonntag nach Trinitatis

Evangelische Stiftung Tannenhof, Remscheid

Auf dem weitläufigen Gelände der Evangelischen Stiftung Tannenhof in Remscheid, sollen die betagten Obstbäume durch Nachpflanzungen erneuert werden.

Streuobstwiesen – ein Lebensraum für Mensch und Tier Streuobstwiesen mit alten, regionalen Sorten sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere. Auch erfreuen die Bäume mit ihrer Blüte im Frühling die Menschen, die in unserem Psychiatrischen Krankenhaus Heilung und Hilfe suchen. .

Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

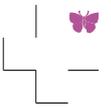
Tel.: 02191 - 96 35 10

www.bestattungen-reichenbach.de

info@reichenbach-bestattungen.de

Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

Gottesdienste und Andachten



04.08.	2024	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrerin Peters- Gössling	
08.08.	2024	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	fällt aus	
09.08.	2024	Freitag	17:00	Vesper	Diakonin Hipp	
11.08.	2024	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrerin Voll	mit Kirchenkaffee
15.08.	2024	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	fällt aus	
16.08.	2024	Freitag	17:00	Vesper	Diakon Schumacher	
18.08.	2024	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrerin Voll	
22.08.	2024	Donnerstag	16.30	kath.Gottesdienst	Diakon John	
23.08.	2024	Freitag	17:00	Vesper	N.N.	
25.08.	2024	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrerin Königsmann	
29.08.	2024	Donnerstag	16.30	kath.Gottesdienst	PRef'inTillmann + Diakon John	
30.08.	2024	Freitag	17:00	Vesper	Pfarrerin Königsmann	
01.09.	2024	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Leicht	mit Abendmahl
05.09	2024	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	PRef'inTillmann + Diakon John	

bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen Aushänge!

Andachten
Psychiatrische Klinik Wuppertal
Sanderstrasse
 jeweils 14- tägig freitags 16:00 Uhr

02.08.	2024	Diakonin Schröder
16.08	2024	Pfarrerin Königsmann
30.08.	2024	Pfarrer Leicht
13.09.	2024	Pfarrer Leicht

Andachten am Mittag
in unserer Kirche
mittwochs 12.15
 Andachten im HHB Haus entfallen!

07.08.	2024	Pfarrerin Königsmann
14.08.	2024	Pfarrerin Elsner
21.08.	2024	Pfarrerin Königsmann
28.08.	2024	Pfarrer Leicht
04.09.	2024	Pfarrerin Königsmann

Bitte beachten:
ab dem Jahr 2024 gibt's
den Feierabendkreis
im HHB - Haus
mittwochs 15:30

07.08.	2024	Diese Termine entfallen - wir laden Sie aber herzlich ein zu den Sommerkonzerten, jeweils um 19:00 in unserer Kirche
14.08	2024	
21.08.	2024	
28.08.	2024	
Bitte beachten Sie dazu auch die Seite 5 !!!		
04.09.	2024	Pfarrer Leicht

Veranstaltungen und Gruppen
nach Vereinbarung

Wenn Sie unsere Gemeinde in ihren Aufgaben unterstützen möchten ... können Spenden überwiesen werden auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
 IBAN: DE68 3506 0190 1011 6270 10

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

www.vergessene-katastrophen.de